

LogDynamics News

Professor Thoben ist neuer Sprecher von LogDynamics

Seit September 2012 ist Professor Dr.-Ing. habil. Klaus-Dieter Thoben Sprecher des "Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (LogDynamics)". Professor Thoben leitet das Fachgebiet "Integrierte Produktentwicklung" im Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen, ist Geschäftsführer des BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH und Leiter des BIBA Forschungsbereichs "Informations- und kommunikationstechnische Anwendungen in der Produktion" (IKAP).



Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics

Kontakt

Sprecher Log Dynamics

Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Dieter Thoben
Tel.: +49 421 218 50005
E-Mail: tho@biba.uni-bremen.de

Sprecher

International Graduate School (IGS)

Prof. Dr. rer. pol. Hans-Dietrich Haasis
Tel.: +49 421 22096 10
E-Mail: haasis@isl.org

Geschäftsführerin IGS

Dr.-Ing. Ingrid Rügge
Tel.: +49 421 218 50139
E-Mail: rue@biba.uni-bremen.de

Geschäftsführer LogDynamics Lab

Dipl.-Wi.-Ing. Marco Lewandowski
Tel.: +49 421 218 50122
E-Mail: lew@biba.uni-bremen.de

Redaktion

Dipl.-Betriebsw. Aleksandra Himstedt
Tel.: +49 421 218 50106
E-Mail: him@biba.uni-bremen.de

Die Forschungsinteressen von Professor Thoben beinhalten die Gestaltung von effizienten und effektiven kollaborativen Entwicklungs- und Produktionsprozessen durch die Anwendung von innovativen Informations- und Kommunikationstechnologien. Im Fokus der Betrachtungen sind das kooperative unternehmerische Handeln in verteilten Entwicklungs- und Produktionsprozessen sowie die dem Produktionsprozess nachgelagerten Phasen des Produktlebenslaufs, wie die Produktnutzung und die Wieder- bzw. Weiterverwendung von Produkten.

Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Thoben tho@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.logdynamics.de

LogDynamics Lab mit neuem Geschäftsführer

Das Engagement im Demonstrations- und Anwendungszentrum der Logistikforschung an der Universität Bremen wird fortgeführt und ausgebaut: Marco Lewandowski leitet seit September 2012 das LogDynamics Lab zum Themenfeld Technologien in der Logistik. Lewandowski studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Bremen und arbeitete zuletzt im BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH als wissenschaftlicher Mitarbeiter zu den Themenfeldern Auto-ID/RFID, Sensorsysteme, Hafen- und Terminalbetrieb sowie Instandhaltung und Ersatzteilmanagement.



Die Labor- und Experimentierumgebung LogDynamics Lab erforscht und erprobt Einsatzmöglichkeiten diverser Schlüsseltechnologien in produktionstechnischen und logistischen Szenarien. Es hat in den letzten Jahren, beispielsweise mit Untersuchungen zum Thema „RFID“, den Einsatz der Technologie in der Praxis forciert sowie in verschiedenen Szenarien erprobt. „Das Interesse des

Einsatzes von modernen Technologien in logistischen Netzwerken wird weiter zunehmen“ so Lewandowski „es bedarf jedoch stetig neuer Innovationen, die auf spezifische Herausforderungen abgestimmt sind.“ Zukünftig will sich das LogDynamics Lab daher noch stärker den Ideen von Kunden, Partnern und Mitarbeitern öffnen und eine Plattform für das gemeinsame Erschaffen (engl. co-create) innovativer logistischer Systeme bereitstellen.

Ansprechpartner: Dipl.-Wi.-Ing. Marco Lewandowski lew@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.logdynamics.de/lab.html

CyProS: Erfolgreicher Auftakt für ein Projekt mit Leuchtturmcharakter

Mit einer Kickoff-Veranstaltung bei der WITTENSTEIN AG in Harthausen ist am 19. September das Verbundprojekt CyProS gestartet. CyProS steht für Cyber-Physische Produktionssysteme und ist damit eines der ersten Umsetzungsprojekte der Zukunftsinitiative Industrie 4.0. WITTENSTEIN begrüßte als Konsortialführer über 50 Gäste und Vertreter der 21 beteiligten Projektpartner aus Industrie und Forschung. Einleitende Worte von Dr. Manfred Wittenstein und Prof. Dr. Reinhart (iwb) bestätigten CyProS als „ersten Durchstich für die praktische Umsetzung der Vision Industrie 4.0 in das reale Produktionsumfeld“. Die übergeordnete Zielsetzung von CyProS beinhaltet:



- die Entwicklung eines repräsentativen Spektrums Cyber-Physischer Systemmodule für Produktions- und Logistiksysteme,
- die Bereitstellung von universellen Vorgehensweisen, Hilfsmitteln und Plattformen zur Einführung von CPS
- sowie die Schaffung der technischen und methodischen Basis für den wirtschaftlichen Betrieb Cyber-Physischer Systeme in realen Produktionsumgebungen in Form einer Schaufensterfabrik.

Die Laufzeit des Projekts mit dem Langtitel "Cyber-Physische Produktionssysteme – Produktivitäts- und Flexibilitätssteigerung durch die Vernetzung intelligenter Systeme in der Fabrik" und einem Gesamtbudget vom 9,9 Millionen Euro ist auf drei Jahre angesetzt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Das BIBA wird im Rahmen des Projekts ein Cyber-Physisches Logistiksystem entwickeln, welches in einem Kompetenz- und Transferzentrum am BIBA evaluiert wird. Das Kompetenz- und Transferzentrum ist eine Demonstrationsplattform, die einerseits zur Qualifizierung von Komponenten eines Cyber-Physischen Logistiksystems Anwendung finden wird und andererseits für Schulungszwecke genutzt werden kann. Der Fokus des BIBA liegt auf der Adaption autonomer Steuerungsmethoden, wodurch logistische Objekte zur dezentralen Entscheidungsfindung befähigt werden, sowie auf der Entwicklung eines Mechanismus zur semantischen Datenintegration.

Ansprechpartner: Marius Veigt vei@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.projekt-cypros.de (in Kürze online)

Adresse

LogDynamics
Bremen Research Cluster for
Dynamics in Logistics
Universität Bremen
c/o BIBA
Hochschulring 20
D-28359 Bremen

Internet

www.logdynamics.com

Impressum

Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
D-28359 Bremen
Telefon: +49 421 218-1
Homepage: www.uni-bremen.de
Umsatzsteuer-ID: DE 811 245 070

Abmelden

Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Begriff ABMELDEN im Betreff an newsletter@logdynamics.com

IGS trägt zur Internationalisierung der Universität Bremen bei

Internationalität leben ist seit 2005 Programm der International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS) an der Universität Bremen. Seit acht Jahren bietet die IGS hervorragenden ForscherInnen aus aller Welt die Möglichkeit, ein effizientes und strukturiertes Promotionsprogramm an einem international anerkannten Logistikstandort zu absolvieren. Mittlerweile haben DoktorandInnen aus 19 Nationen den Weg nach Bremen gefunden. Der Ausländeranteil liegt mit durchschnittlich 80% weit über dem Bundesdurchschnitt. Bereits 2011 wurde das Konzept von der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) im Rahmen des Wettbewerbs „Best Practices und neue Ideen zur Verbesserung der Ingenieurpromotion“ mit einem Preis für die Internationalisierung ausgezeichnet. Heute kann die IGS weitere Erfolge verzeichnen, indem sie zwei neue Projekte an die Universität holt.



Zum einen ist die IGS Partner im ERASMUS MUNDUS Projekt cLINK „Centre of Excellence for Learning, Innovation, Networking and Knowledge“. Diese europäisch-asiatische Kooperation verfolgt das Ziel, den Austausch von Wissen und Ausbildungsmethoden auf allen Qualifikationsebenen zu erleichtern. Europäische Universitäten aus Großbritannien, Frankreich, Rumänien und Ungarn bieten Stipendiaten aus folgenden Ländern einen Studien- bzw. Forschungsaufenthalt zwischen 1 Monat und 2 Jahren: Bangladesch, Bhutan, Nepal, Pakistan, China, Indien, Malaysia und Thailand.

Zum anderen war die IGS erfolgreich im Wettbewerb „GSSP - Graduate School Scholarship Programme“ des DAAD und wird ab 2013 vier Stipendien für 3-4 Jahre an internationale DoktorandInnen vergeben können. Diese Erfolge bestätigen das Konzept der strukturierten Promotion und die Internationalisierungsmaßnahmen der IGS. Zugleich stärken sie die Position der Universität Bremen in weltweiten Netzwerken, sowohl hinsichtlich wissenschaftlicher Exzellenz, als auch zugunsten der Studierenden und Promovierenden.

Ansprechpartnerin: Dr.-Ing. Ingrid Rügge info@IGS.LogDynamics.de
Weitere Informationen: www.logistics-gs.uni-bremen.de

BIBA Gaming Lab

Während der SGDA/IDEC Konferenz am 26. September 2012 wurde das in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen entwickelte Gaming Lab des BIBA feierlich eröffnet. Bereits seit mehr als 20 Jahren werden im BIBA "Serious Games" im Bereich der Ingenieurausbildung, hauptsächlich in den Bereichen Produktion und Logistik, entwickelt und eingesetzt. Das BIBA, heute eines der führenden Forschungsinstitute Europas in der Entwicklung und Anwendung von „Serious Games“, ist Mitglied im "Network of Excellence" GaLA (Game and Learning Alliance). Eine der Hauptaufgaben dieses Netzwerks ist die Gründung lokaler, multidisziplinärer Gruppen die sich mit Themen rundum "Serious Games" und deren Anwendung beschäftigen. Entsprechend arbeitete das BIBA im letzten Jahr intensiv daran, das Gaming Lab aufzubauen. In Rahmen des Labs sollen neue Initiativen und bereits vorhandene Spiele für interne, sowie externe Anwendergruppen zugänglich gemacht werden. Das Lab bietet einerseits eine Plattform für den Einsatz von Spielen im Bildungsbereich. Andererseits soll es als kreatives Umfeld dienen, in dem sich interdisziplinäre Gruppen austauschen, alte und neue "Games" ausprobieren, Ideen testen und kooperativ neue "Serious Games" Anwendungen in den Schwerpunktbereichen Logistik und Produktion entwickeln. Das neue Gaming Lab ist organisatorisch in der BIBA Abteilung IKAP angesiedelt.



Wir laden sie herzlich ein unser neues Gaming Lab zu besuchen!

Ansprechpartnerinnen: Rosa Garcia-Sanchez, Jannicke Baalsrud Hauge gaming@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: <http://games.biba.uni-bremen.de>

Studie zu Einsatzmöglichkeiten und Potenzialen modularer Logistik

Heutige Produktions- und Logistiksysteme sind durch eine hohe Dynamik und Komplexität geprägt. Kurze Innovations- und Produktlebenszyklen erfordern die Anpassungsfähigkeit von Organisationen, um weiterhin den Markt effizient und effektiv bedienen zu können. Dieses stellt die Produktion und Logistik vor große Herausforderungen und erfordert neue Methoden und Konzepte, um diesen begegnen zu können. Zur Lösung dieser Herausforderungen kommen häufig Automatisierungslösungen zum Einsatz, deren Potenzial jedoch in der Anwendung noch nicht voll entfaltet ist. Mit der Durchführung der Studie, die von der Kieserling Stiftung gefördert wird, gilt es Hemmnisse zu identifizieren und Möglichkeiten für ihre Überwindung zu finden. Der Fokus liegt dabei auf der Untersuchung von flexiblen sowie modularen Lösungsmöglichkeiten.

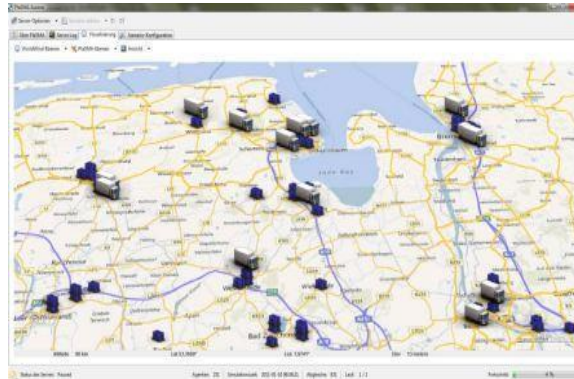


Die Teilnahme an der Studie ist bis einschließlich **31.12.2012** möglich: www.biba.uni-bremen.de/modlog

Ansprechpartner: Christian Gorltd gor@biba.uni-bremen.de

Agentenbasierte Simulationsplattform PlaSMA

Die agenten-basierte, ereignisdiskrete Simulationsplattform PlaSMA wird für die Modellierung, Simulation, Evaluation und Optimierung der Planungs- und Steuerungsprozesse innerhalb der Logistik eingesetzt. PlaSMA erweitert das von der FIPA standardisierte Java Agent DEvelopment Framework (JADE) für die Agentenkommunikation und -interaktion um eine ereignisdiskrete Simulation mit Synchronisationsmechanismen. PlaSMA garantiert Reproduzierbarkeit, verhindert Kausalitätsverletzungen bei verteilten Simulationen und stellt eine geeignete Granularität der Modellzeit sicher.



Um sowohl tragfähige Simulationen der Prozesse unserer industriellen Partner zu ermöglichen als auch den neuen Anforderungen von Cyber-Physical-Systems (CPS) gerecht zu werden, wurde die Simulationsplattform von der Arbeitsgruppe Künstliche Intelligenz des TZI-Technologie-Zentrum Informatik und Informationstechnik erweitert. PlaSMA ermöglicht nun die Simulation realer Verkehrsinfrastrukturen und unterstützt ihren Import aus OpenStreetMap sowie die Integration von Daten öffentlicher Verkehrsbetriebe, wie Fahr- und Linienpläne von Bussen, U-Bahnen, Straßenbahnen etc. Zusätzlich können Prozessdaten unserer Industriepartner wie Auftrags- und Sendungsdaten oder Transportanfragen direkt mit der Simulation verknüpft und in diese integriert werden, um so Rückschlüsse auf Eigenschaften und die Leistungsfähigkeit vorhandener Prozesse zu ziehen und präzise Analysen zu geringen Kosten zu ermöglichen. Batch-runs, Prozessvisualisierungen und die automatische Aufnahme prozessbezogener Kennzahlen erlauben eine schnelle und zielgerichtete Evaluation.

PlaSMA wurde kürzlich erfolgreich für eine Last-Mile Connectivity Study der Stadt Bangalore, Indien, benutzt, die von der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften in Auftrag gegeben wurde. Zudem wird PlaSMA in dem Transferprojekt Selbststeuernder Sammelgutverkehr des Sonderforschungsbereichs 637 (SFB 637) sowie in mehreren kleineren Projekten und der akademischen Lehre eingesetzt.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Otthein Herzog herzog@tzi.de, Max Gath mgath@tzi.de
Weitere Informationen: <http://plasma.informatik.uni-bremen.de>

"Seriose Spiele" für die Wirtschaft – wie Unternehmen effektiv Kompetenz aufbauen können

Überall, schneller und bedarfsgerechter lernen, und dabei stets aktuellstes Wissen aus aller Welt hinzugewinnen – herkömmliche Bildungsangebote können das nicht mehr leisten. Die Fragen: Wie lässt sich die Aus- und Weiterbildung beschleunigen, besser an individuellen Bedarfen orientieren, kosten- und zeitsparender gestalten, und wie kann sie mit dem technischen Fortschritt mithalten? Damit haben sich Wissenschaftlergruppen aus ganz Europa im TARGET beschäftigt. Als einziger deutscher Partner war das Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) beteiligt.

Anfang 2009 ist das Projekt TARGET (Transformative, Adaptive, Responsive and enGaging Environment) gestartet und wurde Ende Oktober 2012 abgeschlossen. Die Europäische Kommission hat das "Integrated Project" im Rahmen 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (Anwendungsbereich Technology-Enhanced Learning) mit 6,8 Millionen Euro gefördert. Unter der Leitung des SINTEF (Norwegen) haben 17 akademische und industrielle Partner über 46 Monate gemeinsam zu zukunftsfähigen Lern-Management-Systemen mit elektronischen Lernumgebungen geforscht und den Prototypen einer Lernplattform entwickelt.

Hauptziel des Projektes war es, die "Time-to-Competency" (TTC) zu optimieren. Damit bezeichnen Fachleute die beschleunigte Aktualisierung von Wissen mittels neuer Methoden. Zu diesem Zweck haben die Projektpartner eine neue Art des technikunterstützten Lernens untersucht, analysiert und entwickelt. Sie soll das schnelle und effektive Erlernen bestimmter Kompetenzen unterstützen. Der inhaltliche Fokus lag auf den Feldern Innovation, Projektmanagement und globale nachhaltige Produktion. Dem BIBA oblag in diesem Projekt die Aufgabe, die TARGET-Systemarchitektur zu entwickeln und damit das Einbinden der vielen verschiedenen Software-Komponenten zu unterstützen. Eine der für das Gesamtsystem tragenden Rollen spielte dabei die Erstellung der bedarfsgerechten Geschichten-Inhalte besonders auf dem Feld des nachhaltigen Produzierens.

Ansprechpartner: Heiko Duin du@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.reachyourtarget.org



Neueste Erkenntnisse zur Robotik-Logistik: Intuitive Roboterprogrammierung als Wegbereiter

Die global verteilte Produktion bedarf einer effizienten Logistik. Daher setzen Logistikunternehmen zunehmend auf den Einsatz von Robotern. Flexibel sollen sie sein, leicht zu integrieren und zu handhaben. Aber genau das suchen sie am Markt zumeist vergeblich. So belegt es die neue Marktstudie „RoboScan'12“ des Bremer Instituts für Produktion und Logistik (BIBA) an der Universität Bremen. Die Studie wurde gemeinsam mit ISEIC Pfeffermann Consulting erstellt, von der Kieserling Stiftung unterstützt und dem Medienpartner "Logistik für Unternehmen" (Springer VDI-Verlag) begleitet. Mit der aktuellen Studie setzt das BIBA seine 2007 begonnene und 2010 fortgeführte Reihe zur Untersuchung von Trends und Potenzialen in der Robotik-Logistik fort.

Die Teilnehmer der Studie sehen die Adaptionfähigkeit der Systeme an sich verändernde Rahmenbedingungen, die einfache Integration in den bestehenden Maschinenpark und die einfache Bedienung als wichtige Kriterien bei der Integration von Robotern an. Eine Lösung bietet hier unter anderem die intuitive Roboterprogrammierung – die einfache Anpassung eines Robotersystems an sich ändernde Rahmenbedingungen durch nicht spezifisch geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gut vier Fünftel der Studienteilnehmer, für die diese neue Technik relevant ist, bescheinigen ihr einen "erhöhten bis extrem starken Einfluss" auf ihre Bereitschaft, Roboter einzusetzen. Darunter waren alle der befragten Logistikunternehmen.

Der Kurzreport kann kostenlos [Online](#) betrachtet, [heruntergeladen](#) oder per [Fax-Formular](#) bestellt werden. Der ausführliche Studienbericht „RoboScan'12 – Studienergebnisse der Onlinebefragung zum Markt der Robotik-Logistik“ ist kostenpflichtig per [Fax-Formular](#) oder Email bestellbar.

Ansprechpartnerin: Ann-Kathrin Rohde rod@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.robotik-logistik.de/index.php?id=206



LOGINN: BIBA und ISL Partner in neuem europäischen Koordinierungsprojekt zur Innovationssteigerung in der Logistik



Ziel des neuen Koordinierungsprojektes LOGINN ist es, die Lücke zwischen Pilotimplementierung und marktreifen Lösungen durch Koordination und Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Logistikbereich zu überbrücken. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das LOGINN Projekt eine Plattform entwickeln, welche die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Akteuren in der Logistik vorantreibt. Diese Plattform unterstützt die Vermarktung und Förderung innovativer transportlogistischer Lösungen zur Effizienzsteigerung, insbesondere bei intermodalen Verkehren. In den letzten Jahrzehnten sind mehrere derartiger Lösungen prototypisch entwickelt und implementiert worden. Jedoch ist deren Einsatz oder Durchdringung in der Transportindustrie sehr niedrig, vor allem wenn man den Einsatz solcher Systeme mit anderen Industriebereichen vergleicht. Durch einen ganzheitlichen Ansatz, der Geschäftsmodelle, logistische Praxisbeispiele und Technologien umfasst, wird LOGINN die Innovationseinführung in der Transportlogistik steigern. Das Hauptprodukt des Projektes wird ein Aktionsplan für Innovation sein, der sowohl vorgeschlagene Initiativen für Markteinführungen, einen Innovationsbeschleuniger und einen Innovationswerkzeugkasten integriert. Der Innovationswerkzeugkasten bietet einen praktischen Leitfaden für Transporteure und Logistikdienstleister, die sich für Innovationen interessieren und die sich für mehr Effizienz in intermodalen Verkehren stark machen.

Das Kick-off Treffen wird am 6. und 7. November in Göteborg, Schweden, in Zusammenhang mit der jährlichen ECITL Konferenz stattfinden. Das Konsortium besteht aus 12 Partnern. BIBA ist für das Arbeitspaket „Market uptake and acceleration & dissemination“ und für den „Aktionsplan Innovation“ verantwortlich. ISL und BIBA forschen schon seit Jahrzehnten an verschiedenen Themenfeldern für intermodale Verkehre. Deshalb werden beide Organisationen zu den Gebieten innovative Geschäftsmodelle und Technologien, aber auch innovative Praxis in der Logistik beitragen. Beide Institute zielen darauf ab relevante Informationen für Organisationen und für Entscheidungsträger in der Region bereitzustellen.

LOGINN wird als Koordinationsprojekt durch die EU auf Basis des siebten Rahmenprogramms gefördert (GC.SST.2012.3-3, no. 314338).

Ansprechpartner: Jannicke Baalsrud Hauge baa@biba.uni-bremen.de, Dr. Nils Meyer-Larsen meyer-larsen@isl.org

Veranstaltungen

Industrie 4.0 – Flexible und individuelle Produktion Informations- und Wissensveranstaltung des Machining Innovations Network in Kooperation mit dem BIBA

Termin: **19. November 2012, 10:00 – 16:30 Uhr**

Ort: BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH,
Hochschulring 20, 28359 **Bremen**

Im Rahmen der Veranstaltung werden Informationen über die Potentiale und Anwendungsoptionen der Industrie 4.0 (industrielle Prozesssteuerungs- und Automationssysteme) vermittelt. Dies zum einen mit dem Anspruch, Technologien bei der Steuerung und Selbststeuerung der eigenen Fertigung zu identifizieren. Zum anderen, um die Entwicklungstrends in der Supply Chain der Luftfahrtindustrie zu kennen und darauf adäquat reagieren zu können. Daher wird unter anderem ein Projekt des Instituts für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) und der Premium AEROTEC GmbH vorgestellt: Agilita – Agile Produktionslogistik und Transportanlagen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Kontakt zu kompetenten Partnern und einen Überblick auf die aktuellen Förderprogramme zum Thema Industrie 4.0.



Die Teilnahme für Mitglieder des Machining Innovations Network ist kostenlos. Um Anmeldung wird bis zum **12. November 2012** gebeten.

Ansprechpartner: Christian Gorltd gor@biba.uni-bremen.de

Programm und Anmeldung: www.biba.uni-bremen.de/fileadmin/Aktuelles/Industrie_4-0.pdf.pdf

BreTeCe auf der ILA Berlin Air Show

Nach 2010 war das Bremen Technology Center (BreTeCe) 2012 erneut auf der ILA Berlin Air Show auf dem Gemeinschaftsstand der Länder Bremen und Hamburg als Aussteller vertreten. Die ILA fand in diesem Jahr erstmals auf dem Gelände des neuen Großflughafens Berlin Brandenburg statt. BreTeCe stellte innovative Lösungen für das effiziente Testen mechatronischer Systeme vor. Diese wurden mittels verschiedener Demonstratoren dem fachkundigen Publikum präsentiert.

Die gezeigten Lösungen umfassten die FastWAN-Vernetzungstechnologie zur temporären Zusammenschaltung physisch verteilter Prüfstände, ein Software-Werkzeug zur methodengestützten Generierung von Testfällen sowie einen generischen Systemsimulator zum frühzeitigen Testen von Steuergeräten. Die Funktionalität des generischen Systemsimulators wurde mittels eines inversen Pendels veranschaulicht, dass beispielhaft als Prüfling bzw. System under Test (SuT) in den Simulator eingebettet wurde.



Auch in diesem Jahr gelang es dem Projektkonsortium bestehend aus den Partnern FTI Technologies GmbH, ExxpertSystems GmbH und BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, hochrangige Gäste aus Politik und Wirtschaft auf dem Gemeinschaftsstand zu begrüßen. Hervorzuheben sind insbesondere die Besuche von Herrn Martin Günthner, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen sowie Herrn Günther Butschek, Vorsitzender der Geschäftsführung der Airbus Operations GmbH. Herr Senator Günthner konnte sogar in ein Demonstrationsszenario aktiv eingebunden werden: Er startete durch Betätigung eines Klappenstellers auf der Messe das Verfahren eines Vorflügels in Bremen.

Ansprechpartner: Dennis Gerke ger@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.bretece.com

DASH7 UAG wissenschaftliches Symposium

Am 18. und 19. Oktober 2012 fand im Ringhotel Munte am Stadtwald, Bremen, das erste UAG (University Actions Group) Treffen der DASH7 Allianz statt. Während des internationalen Events sind Wissenschaftler aus Europa, USA und Asien zusammengekommen, um Fortschritte der DASH7 Technologie zu diskutieren. Behandelte Themen waren unter anderem 6loWPAN, CoAP, Distributed Queuing und DASH7 in der Logistik. Das Symposium wurde unter aktiver Beteiligung von einem Doktoranden der International Graduate School for Dynamics in Logistics – Chanaka Lloyd ausgerichtet.

Ansprechpartner: Chanaka Lloyd clloyd@imsas.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.dash7.org/events

Call for Papers

Journal of Real-Time Image Processing Special Issue on Real-Time Image and Video Processing in Production and Logistics (P&L)

The aim of this Special Issue is to establish new fields for real-time image processing and computer vision applications in production and logistic networks. This includes recent results from research and development in academia and industry with respect to real-time image processing with application-related algorithms and architectures.

Submitted manuscripts must be unpublished and may not be under consideration elsewhere. It is recommended to check appropriateness of manuscripts for the scope of this special issue by submitting an extended abstract to the Guest Editors by email before submitting the full manuscript! Manuscripts should conform to the standard guidelines of the Journal of Real-Time Image Processing (<http://www.springer.com/computer/image+processing/journal/11554>). Prospective authors are required to submit an electronic copy of their manuscript through the Editorial Manager (<https://www.editorialmanager.com/jrtip>). Papers should be marked as "SI: Real-Time Image and Video Processing in Production and Logistics" in the Article Type section. It is expected that all potential authors would volunteer as reviewers to support the efficiency of the review process for this special issue. They can register as reviewers with their profile of expertise and contact information in the Editorial Manager: www.editorialmanager.com/jrtip

Submission should address topics that include, but are not limited to the following topics as related to production and logistics applications (P&L):

Applications

- Quality and Surface Inspection
- Bulk Handling
- Human-Machine Interaction
- Material Handling by Robots
- Security and Surveillance (in P&L)
- Localization, Tracking and Identification of Humans and Objects
- Multi-Sensor Systems
- Smart Warehouse by Vision
- Autonomous Vehicles (in P&L)
- Sign and Label Recognition
- Cyber Physical Systems (CPS)

Algorithms



- Abnormality and Defect Detection
- Object Recognition and Tracking
- Face and Gesture Recognition (for P&L)
- Sensor Data Fusion
- Camera Pose Estimation for Industrial Robots
- Model Fitting
- Registration and Segmentation

Platforms and Hardware

- GPU
- FPGA, ASIC, DSP
- Special Hardware Architectures (Raspberry Pi, Pandaboard, etc.)
- Cross-Platform Applications
- Smart Cameras
- Low-Cost Sensors
- Smart Phones

Important Dates

Submission of full-length papers: 31.03.2013

Notification of initial editorial decisions: 01.7.2013

Submission of revised papers: 01.09.2013

Notification of final editorial decisions: 01.12.2013

Publication of special issue papers will occur online first through Springer Online-First soon after acceptance notification, return of copyright form and proof-read corrections while the print version will appear later depending on the number of previously accepted papers in the production pipeline.

Guest Editors

Bernd Scholz-Reiter bsr@biba.uni-bremen.de

Daniel Weimer wei@biba.uni-bremen.de

Hendrik Thamer tha@biba.uni-bremen.de